

## Marktvolumen strukturierter Wertpapiere weiterhin auf hohem Niveau in Europa

### Open Interest beläuft sich auf 355 Mrd. Euro / Börsenumsätze steigend

Die Umsätze mit Anlage- und Hebelprodukten an den berichtenden europäischen Finanzmärkten erreichten im ersten Quartal 2023 ein Niveau von insgesamt 32 Milliarden Euro. Damit erzielten sie gegenüber dem vierten Quartal 2022 ein Plus von 31 Prozent, sanken jedoch im Jahresvergleich um 28 Prozent. Diese und weitere Marktdaten hat die European Structured Investment Products Association (EUSIPA) bei ihren Mitgliedern erhoben. Die Daten wurden von der Avaloq Evolution AG analysiert.

Für den Marktbericht meldeten folgende EUSIPA-Mitglieder Daten: Zertifikate Forum Austria (ZFA), Belgian Structured Investment Products Association (BELSIPA), Association Française des Produits Dérivés de Détail et de Bourse (AFPDB), Deutscher Derivate Verband (DDV), Associazione Italiana Certificati e Prodotti di Investimento (ACEPI), Netherlands Structured Investment Products Association (NEDSIPA), Swedish Exchange Traded Investment Products Association (SETIPA), Swiss Structured Products Association (SSPA) und die Luxembourg Structured Investment Products Association (LUXSIPA).

Der Umsatz mit Anlageprodukten an den europäischen Handelsplätzen belief sich im ersten Quartal 2023 auf 11 Milliarden Euro, dies entspricht rund 35 Prozent des Gesamtvolumens. Damit stieg der Umsatz im Quartalsvergleich um 37 Prozent, sank jedoch gegenüber dem Vorjahr um 17 Prozent. Der Umsatz mit Hebelprodukten (Optionsscheine, Knock-Out Optionsscheine und Faktor-Optionsscheine) belief sich im Zeitraum Januar bis März 2023 auf 21 Milliarden Euro, dies entspricht 65 Prozent des Gesamtumsatzes. Im Jahresvergleich zeigte sich ein Umsatzrückgang um 32 Prozent, gegenüber dem vierten Quartal 2022 jedoch ein Plus von 29 Prozent.

Ende März 2023 wurden an den Handelsplätzen der EUSIPA-Berichtsmärkte insgesamt 450.154 Anlageprodukte und 1.680.225 Hebelprodukte angeboten. Damit stieg die Zahl der gelisteten Produkte auf Quartalsbasis um 1 Prozent und gegenüber dem Vorjahr um 9 Prozent.

Im ersten Quartal 2023 wurden insgesamt 1.667.178 neue Anlage- und Hebelprodukte emittiert. Gegenüber dem vierten Quartal 2022 bedeutet dies einen Anstieg der Emissionstätigkeit von 3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden jedoch 10 Prozent weniger Produkte neu aufgelegt. Insgesamt wurden 171.633 Anlage- und 1.495.545 Hebelprodukte emittiert. 10 Prozent aller Neuemissionen fielen dabei in den Bereich der Anlageprodukte, wohingegen 90 Prozent dem Hebelsegment zuzuordnen waren. Im Vergleich zum vierten Quartal 2022 wurden rund 24 Prozent mehr Anlageprodukte neu aufgelegt.

### Für Rückfragen:

Thomas Wulf  
Secretary General

EUSIPA - European  
Structured Investment  
Products Association

Tel.: +32 (0) 2550 34 15  
Mobile: +32 (0) 475 25 15 99

wulf@eusipa.org  
www.eusipa.org

In Österreich, Belgien, Deutschland, Luxemburg, der Schweiz und Italien stieg das **Marktvolumen strukturierter Anlage- und Hebelprodukte** auf 355 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sowie dem vierten Quartal 2022 verzeichnete das Gesamtvolumen der fünf erstgenannten Märkte einen Anstieg von 14 Prozent. Der aktuelle Marktreport umfasst erstmalig auch die Anlagevolumina des italienischen Markts strukturierter Wertpapiere. Diese werden ab dem Marktbericht im zweiten Quartal auch in die Quartalsvergleiche aufgenommen.

Ende März lag das Marktvolumen der Anlageprodukte bei 342 Milliarden Euro und damit 14 Prozent höher als zum Ende des vierten Quartals 2022. Das ausstehende Volumen an Hebelprodukten belief sich Ende März auf 13 Mrd. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 8 Prozent im Jahresvergleich.

## Über EUSIPA

EUSIPA vertritt die Interessen der europäischen Branche für strukturierte Wertpapiere. Im Mittelpunkt stehen dabei strukturierte Wertpapiere wie Zertifikate und Optionsscheine. EUSIPA setzt sich für einen attraktiven und fairen regulatorischen Rahmen dieser Finanzprodukte ein. Der Dachverband ist Ansprechpartner der Politik, der Europäischen Kommission und der europäischen Wertpapieraufsicht (ESMA) zu allen Fragen rund um strukturierte Wertpapiere. Bei Bedarf, stellt der Verband sein Expertenwissen zur Verfügung, gibt Stellungnahmen ab und wirkt so an der politischen Meinungsbildung mit.

Mehr Anlegerschutz sowie mehr Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sind wichtige Anliegen des Verbands. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden setzt er hier europaweite Branchenstandards. Diese reichen von einer übersichtlichen Produktklassifizierung mit einheitlichen Fachbegriffen bis hin zu einer umfangreichen Selbstverpflichtung in Form eines Branchen-Kodex.

Die EUSIPA-Mitglieder, die Daten für den Marktbericht bereitstellen, sind:

